



IBM WebSphere Business Integration Connect V4.2.2 ermöglicht unternehmensüber- greifende Integration

Überblick

WebSphere Business Integration Connect V4.2.2 bietet funktionelle Erweiterungen und verbesserten Bedienungskomfort bei gleichzeitig geringeren Integrationskosten.

WebSphere Business Integration Connect V4.2.2 ermöglicht eine unternehmensübergreifende Integration und richtet sich an die sechs zentralen Aspekte der Integration:

- Modellierung von Geschäftsfunktionen und -prozessen
- Umgestaltung von Anwendungen, Prozessen und Daten
- Integration von Anwendungs-, Prozess- und Informationsinseln
- Interaktion mit Ressourcen — jederzeit und überall
- Leistungsmanagement anhand von Geschäftszielen
- Schnellere Implementierung intelligenter Prozesse

Bei der Umgestaltung Ihres Unternehmens in ein On Demand Business können Sie Ihre Geschäftsprozesse unternehmensweit integrieren und zudem Partner, Lieferanten und Kunden anbinden, um schnell auf eine geänderte Kundennachfrage, auf Marktchancen und externe Bedrohungen reagieren zu können.

WebSphere Business Integration Connect Advanced Edition und WebSphere Business Integration Connect Enterprise Edition V4.2.2 unterstützen folgende Betriebssysteme:

- Microsoft** Windows** 2000
- Sun Solaris V8
- AIX* V5.2
- SUSE LINUX** Enterprise Server V8
- Red Hat Linux Advanced Server V2.1

WebSphere Business Integration Connect - Express V4.2.1 unterstützt folgende Betriebssysteme:

- Microsoft Windows 2000
- SUSE LINUX Enterprise Server V8

- Red Hat Linux Advanced Server V2.1
- OS/400* V5R2 (verfügbar per Download ab 29. Juni 2004)

Als Neuerung in diesem Release bieten WebSphere Business Integration Connect Advanced Edition und WebSphere Business Integration Connect Enterprise Edition V4.2.2 folgende Unterstützung:

- Weitere RosettaNet PIPs (vgl. Abschnitt **Beschreibung**)
- Benutzerexits für angepasste Überprüfung, Umgestaltung und Dokumentverwaltung
- Modulare Protokollunterstützung für benutzerdefinierte Protokolle und Pakete
- Sichere FTP-Unterstützung (FTP mit SSL)
- Interaktion mit Handelspartnern über WebSphere MQ
- APIs für Handelspartnermanagement und Systemverwaltung
- Erweiterte Datenarchivierung
- Unterstützung landessprachlicher Versionen

Voraussetzungen

Informationen zu den Hardware- und Softwarevoraussetzungen finden Sie im Abschnitt **Technical Information** in der vollständigen englischen Vertriebsfreigabe.

Geplante Verfügbarkeit

- 29. Juni 2004 — elektronische Medien/Dokumentation (nur Englisch)
- 29. Juli 2004 — elektronische Medien/Dokumentation (in Landessprachen)
- 20. August 2004 — physische Medien (Landessprachen)

In Frankreich ist die Verfügbarkeit des Produkts (einschließlich Verschlüsselungsalgorithmen) abhängig von behördlicher Genehmigung.

Die Sicherheitseinrichtungen sind bei diesem Produkt auf Kennwortverschlüsselung, Authentifizierung oder digitale Unterschrift beschränkt.

Auf einen Blick

WebSphere Business Integration Connect V4.2.2 bietet:

- Integration von Communitys durch Verbindungen zwischen Handelspartnern
- Operative B2B-Funktionalität (B2B = Business-to-Business) auf der Basis von Communitys von Handelspartnern
- Bessere Zusammenarbeit zwischen Lieferanten und Kunden
- Optimierung des Nutzens interner Prozessverbesserungen
- Definition von Interaktionen zwischen Handelspartnern unter Verwendung einer benutzerfreundlichen grafischen Oberfläche
- Rasche Unterstützung von Handelspartnern durch die Möglichkeit zur Selbstregistrierung und Management der definierten Partner

Darüber hinaus bietet das Produkt folgende Möglichkeiten:

- Unterstützung standardisierter Protokolle, einschließlich RosettaNet, AS2 und XML
- Unterstützung der Interaktion mit Handelspartnern über verschiedene Transportprotokolle, wie z. B. HTTP(S), FTP(S), WebSphere MQ und SMTP
- Nahtlos integrierter Aufruf benutzerdefinierter Funktionen für Überprüfung, Umgestaltung und Dokumentverwaltung
- Erweiterbares Framework zur Integration benutzerdefinierter Protokolle und Pakete
- Unterstützung mehrerer Sicherheitsstandards, einschließlich Zertifizierungsstellen von Verisign und Thawte, SSL-Unterstützung und fälschungssicherem Herkunftsnachweis (für vollständige AS2-Konformität erforderlich)
- Services für Einrichtung, Implementierung und Management

Beschreibung

Mit WebSphere Business Integration Connect V4.2.2 können Sie eine leistungsfähige und flexible B2B-Umgebung definieren, implementieren und betreiben, die den Informationsaustausch zwischen Handelspartnern ermöglicht. Durch die Möglichkeit zur Integration von Communitys können Sie Handelspartnerbeziehungen definieren, die den elektronischen Austausch von Geschäftsinformationen zwischen den Partnern ermöglichen. WebSphere Business Integration Connect nutzt diese Integrationsfunktionalität zum Aufbau einer B2B-Umgebung, in der alle Teilnehmer von der Möglichkeit zur Anzeige des Status ihrer Transaktionen und zur Verwaltung ihrer eigenen Partnerdefinitionen profitieren.

Communitys von Handelspartnern tauschen Informationen über den aktuellen Bestand, über Bestellungen oder Rechnungen aus, d. h., die Vorteile sind nicht auf interne Prozesse begrenzt, sondern schließen die Interaktion mit Geschäftspartnern ein.

Bei Einsatz von WebSphere Business Integration Connect V4.2.2 können Sie Verbindungen zu verschiedenen Handelspartnern einrichten und dazu eine Vielzahl von branchenspezifischen und allgemeinen Protokollen und Standards nutzen. Zunächst müssen Sie sich mit Ihren Partnern auf einen Transportmechanismus einigen, also z. B. SMTP, FTP oder HTTP; anschließend ist ein Datenformatprotokoll zu wählen. Dabei kann es sich um XML oder — wenn EDI-Daten über HTTP übertragen werden sollen — um den AS2-Standard handeln. Wenn die Partner hingegen unter Verwendung von Web-Services kommunizieren, liegen die Daten im SOAP-Format vor. Für jede Interaktion zwischen den Partnern kann ein beliebiges unterstütztes Protokoll definiert werden.

WebSphere Business Integration Connect V4.2.2 wird normalerweise an den Unternehmensgrenzen implementiert und fungiert als externe Schnittstelle zwischen dem Unternehmen und den einzelnen Handelspartnern. Die mit den Partnern über WebSphere Business Integration Connect ausgetauschten Informationen können entweder direkt von Ihren Anwendungen oder von Middleware — wie z. B. WebSphere Business Integration Server — stammen.

Damit das Potenzial einer operativen B2B-Implementierung voll ausgeschöpft werden kann, muss möglichst schnell ein Punkt erreicht werden, an dem die Teilnehmer einen konkreten Return-on-Investment (ROI) erzielen. Mit WebSphere Business Integration Connect V4.2.2 werden die Teilnehmer in einer B2B-Beziehung und die Merkmale der Beziehung definiert. Eine Vielzahl von Tools kommen beim Betrieb der B2B-Implementierung zum Einsatz, z. B. im Bereich des Alert- und Ereignismanagements. Beim Einsatz von WebSphere Business Integration Connect können Handelspartnerbeziehungen und Geschäftsprozesse nach Bedarf geändert werden; d. h., die Pflege Ihrer Geschäftsbeziehungen und der Informationsaustausch mit den Handelspartnern können genauso reibungslos und flexibel ablaufen wie Ihre internen Prozesse und Aktivitäten.

WebSphere Business Integration Connect ist Teil einer Gesamtlösung für die End-to-End-Unternehmensintegration. Das Produkt fungiert als spezialisiertes B2B-Gateway und als Schnittstelle für (externe) Interaktionen mit Lieferanten und Kunden. Ihre Geschäftsanwendungen können WebSphere Business Integration Connect direkt einsetzen, oder sie können in Kombination mit Middleware wie WebSphere Business Integration Server oder WebSphere Data Interchange ausgeführt werden. WebSphere Business Integration Server ermöglicht eine Prozessintegration und -automation, während WebSphere Data

Interchange eine spezielle EDI-Datenverarbeitung und -konvertierung sowie Mapping-Unterstützung bietet.

Im Rahmen einer End-to-End-Integrationslösung stellt ein B2B-Gateway u. a. folgende Funktionalität zur Verfügung:

- Kommunikation zwischen Handelspartnern, einschließlich der Transportschicht und des Formats der ausgetauschten Daten
- Definition der Partnerbeziehungen — mit Auswahl der zu verwendenden Kommunikationsprotokolle und Sicherheitsmechanismen sowie Informationsfluss und Prüfpunkte im B2B-Prozess, die den Datenaustausch zwischen den Partnern definieren
- Operatives Management aller Ereignisse innerhalb des B2B-Gateways, einschließlich der Verfolgung des Status aller Transaktionen zwischen den Partnern und definierter Prozesse zur Generierung und Verarbeitung von Alerts bei Ausnahmereignissen

Ein funktionierendes B2B-Unternehmen setzt Bewertungs- und Planungsverfahren voraus, die zur Identifizierung und Eingliederung von Handelspartnern in eine Community sind. Die Verfahren müssen zudem die Verwaltung der integrierten Community operativ unterstützen. Solche Verfahren stehen für WebSphere Business Integration Connect in Form der Community Integration Services von IBM zur Verfügung. Diese Services führen Unternehmen, die sich für die Integration einer erweiterten Community interessieren, schrittweise durch folgenden Prozess:

- Identifikation von Partnern, die eine Handelsbeziehung zu beidseitigem Nutzen anstreben
- Vorbereitung der Partner für die Teilnahme an einer integrierten Community
- Unterstützung der Teilnehmer bei der Ausführung ihrer Rolle in der Community

Um den Anforderungen verschiedener Kunden gerecht zu werden, ist WebSphere Business Integration Connect in drei Varianten erhältlich. Diese Varianten haben viele Funktionen gemeinsam und können für bestimmte Lösungstypen angepasst werden.

WebSphere Business Integration Connect - Express

Kleinere Unternehmen, die geringe Gewinnmargen aus dem Tagesgeschäft mit vorgelagerten Partnern erwirtschaften, erhalten durch dieses Produkt die Möglichkeit zur Integration in B2B-Communitys, wenn sich günstige Absatzchancen ergeben. Solche Kooperationen lassen sich in kürzester Zeit und ohne großen Aufwand umsetzen. Mit der Express-Produktvariante können Sie die Anforderungen Ihrer Kunden schnell, einfach und kostengünstig erfüllen und die Handelsbeziehung fortsetzen. Eine begrenzte Zahl von Handelspartnern wird miteinander verbunden. Die Kosten setzen sich aus einem Preis pro CPU und einem Preis pro Verbindung zusammen. Das Produkt lässt sich schnell und einfach installieren. Der Dokumentaustausch mit den Handelspartnern erfolgt über eines der folgenden standardisierten Datenformate: X12, EDIFACT, Binär oder über ein benutzerdefiniertes XML-Format, das eine AS2-Transportschicht verwendet — vorausgesetzt, jedes der genannten Formate wurde vor der Übertragung mit einem AS2-Header versehen.

WebSphere Business Integration Connect - Express V4.2.1 kann jetzt in OS/400 V5R2-Betriebsumgebungen eingesetzt werden.

WebSphere Business Integration Connect Advanced Edition

WebSphere Business Integration Connect Advanced Edition richtet sich an Unternehmen, die Verbindungen zu einer wachsenden Zahl von Handelspartnern aufbauen müssen — mit einer potenziell hohen Anzahl von Partnerverbindungen oder mit einem hohen Transaktionsvolumen. Das Produkt bietet Funktionen und eine Umgebung mit hoher Skalierbarkeit und Leistung — und mit den erforderlichen Management- und Integrationstools für ein B2B-Gateway, das als zentraler Bestandteil einer unternehmensweiten End-to-End-Integrationslösung zur Anbindung von Handelspartnern dient. Neben der Skalierbarkeit und den Managementfunktionen bietet WebSphere Business Integration Connect Advanced Edition ein breites Spektrum an Konnektivitätsoptionen. Zur Anbindung der Geschäftspartner stehen die Transportprotokolle SMTP, FTP(S), HTTP und HTTPS zur Verfügung. Folgende Datenformate werden für die Übertragung über diese Protokolle unterstützt:

- RNIF 1.1
- RNIF 2.0 von RosettaNet
- X12 und EDIFACT (AS1 und AS2)
- Benutzerdefiniertes XML
- Binärdateien

Die Kosten für dieses Produkt setzen sich aus einem Preis pro CPU (definiert durch die Anzahl CPUs, auf denen die Document Manager-Komponente installiert ist) und einem Preis pro definierter Handelspartnerverbindung zusammen.

Darüber hinaus bietet WebSphere Business Integration Connect Advanced Edition ein ausbaufähiges und flexibles Framework, mit dem Kunden und Geschäftspartner die Lösung bedarfsgerecht erweitern können. Beispielsweise können zusätzliche Protokolle nahtlos in WebSphere Business Integration Connect integriert werden, während eine benutzerdefinierte Überprüfung problemlos angefordert werden kann, wenn ein Dokument von WebSphere Business Integration Connect verarbeitet wird.

WebSphere Business Integration Connect Enterprise Edition

WebSphere Business Integration Connect Enterprise Edition ist mit der „Advanced Edition“ identisch, beinhaltet aber keine Lizenzbeschränkung bezüglich der Anzahl von Handelspartnerbeziehungen. Das Produkt ist speziell für große Unternehmen geeignet, die einen Hub einrichten, der im Prinzip für beliebig viele Verbindungen ausgelegt werden kann. Die Handelspartner können Ihre Definitionen für den Hub selbst verwalten — nach entsprechenden Anweisungen des Betreibers der Community oder abhängig von Veränderungen bei dem Partnerunternehmen selbst. Die Kosten für dieses Produkt basieren auf einem Preis pro CPU (definiert durch die Anzahl CPUs, auf denen die Document Manager-Komponente installiert ist) auf dem installierten Server.

WebSphere Business Integration Connect unterstützt die Prozessintegration und RosettaNet

WebSphere Business Integration Connect stellt branchenspezifische Schablonen für Geschäftsprozesse sowie Integrationsfunktionen zur Verfügung, mit denen völlig unabhängige Anwendungen verbunden werden können, die Geschäftsprozesse auf der Basis *einer* zentralen, wirklichkeitstreu datensicht ausführen (einschließlich kritischer Artikel- und Bestandsinformationen). Diese Erweiterung des aktuellen Angebots bietet umfassende Funktionalität und ermöglicht die Einhaltung der RosettaNet-Standards. RosettaNet ist ein unabhängiges Non-Profit-Konsortium, dessen Mitglieder sich die gemeinsame Entwicklung und rasche Implementierung offener,

internetbasierter Geschäftsstandards zum Ziel gesetzt haben, um die Prozesse im globalen Handelsnetz des Hochtechnologie-sektors zu vereinheitlichen. RosettaNet ist der führende Standard im Bereich der Supply-Chain-Integration und damit die gängige Lösung für die High-tech-Branche und andere Sektoren in der Fertigungsindustrie. RosettaNet wurde als nicht proprietäre Lösung zur Standardisierung für die Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern entwickelt.

WebSphere Business Integration Connect, ein zentraler Bestandteil der WebSphere-Plattform, unterstützt RosettaNet-Standards zur Bereitstellung leistungsfähiger Optionen für Kunden mit einem Bedarf zur Prozessintegration. Die von Unternehmen zu lösenden B2B-Transaktionsprobleme lassen sich in der Regel einem der folgenden Bereiche der Prozessintegration zuordnen:

- Ausführung von unternehmensübergreifenden, brancheninternen Transaktionen mit Lieferanten, Fertigungsstandorten und Kunden unter Verwendung der RosettaNet-Umgebung
- Konsistente, einheitliche Sicht der Unternehmensinformationen — in voneinander unabhängigen Systemen und Anwendungen — zur Unterstützung von Berichterstellung, Planung und Geschäftsanalyse
- Modellierung und Implementierung eines verbesserten Prozessdesigns — zur Senkung der Personalkosten und Reduzierung manueller Prozesse
- Analyse der Geschäftsaktivitäten zur Steigerung der operativen Effizienz

Das hier beschriebene Angebot umfasst Funktionen, die folgende Partner-Interface-Prozesse (PIPs) auf der Basis von RNIF 1.1 und RNIF 2.0 unterstützen (RNIF = RosettaNet Implementation Framework):

RosettaNet PIP 0A1 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 0A1; dieser PIP gibt an, dass ein interaktiver Geschäftsprozess nicht in Übereinstimmung mit den „Core Specifications“ von RNIF 1.1 abgeschlossen werden konnte, und kann von beiden an dem Prozess beteiligten Parteien festgestellt werden.

RosettaNet PIP 2A10 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 2A10, Distribute Design Engineering Information (V01.00); dieser PIP ermöglicht die standardisierte Bereitstellung von Informationen, die von Produktdesignern und Entwicklungingenieuren für Planungs-, Entwurfs- und Entwicklungsprozesse benötigt werden.

RosettaNet PIP 2A12 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 2A12, Distribute Product Master (V01.03); dieser PIP spezifiziert den Prozess für einen Produktinformationsverteiler (normalerweise der Produktanbieter), mit dem gerätespezifische Produktinformationen kommuniziert werden können — einschließlich Attributen der Produktfamilie, standortspezifischen Daten, Beschaffungsdaten und bestimmten Informationen zum Produktlebenszyklus, die vom MRP-System (Manufacturing Resource Planning) eines Produktinformationsnutzers (normalerweise der Produktkäufer) benötigt werden.

RosettaNet PIP 3A1 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 3A1, Request Quote (V02.00); dieser PIP gibt einem Käufer die Möglichkeit, bei einem Anbieter ein Produktangebot anzufordern, und der Anbieter kann daraufhin mit einem Angebot reagieren oder auf einen anderen Anbieter verweisen. Wird der Käufer auf einen anderen Anbieter verwiesen, kann er dort ein Angebot anfordern. Die im Angebot enthaltenen Preise und Angaben zur Produktverfügbarkeit werden möglicherweise von einer bestehenden oder potenziellen Beziehung zwischen Käufer und Anbieter beeinflusst.

RosettaNet PIP 3A2 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 3A2, Query Price and Availability (R02.01); dieser PIP bietet einen schnellen, automatisierten Handelspartnerprozess zum Anfordern und Bereitstellen von Informationen zum Produktpreis und zur Produktverfügbarkeit.

RosettaNet PIP 3A4 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 3A4, Request Purchase Order (V02.00 und V02.02); dieser PIP unterstützt einen Handelspartnerprozess zum Aufgeben und Bestätigen neuer Bestellungen.

RosettaNet PIP 3A5 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 3A5, Query Order Status (R02.00); dieser PIP unterstützt einen Handelspartnerprozess zum Stornieren und Ändern von Bestellungen sowie zum Bestätigen der Änderungen. Der PIP bietet Produktverkäufern einen automatisierten Prozess, mit dem sie regelmäßig über den Status aller offenen (d. h. noch nicht gelieferten) Aufträge informieren können — wie vertraglich zwischen den Handelspartnern geregelt.

RosettaNet PIP 3A6 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 3A6, Distribute Order Status (V02.02); dieser PIP spezifiziert einen Prozess für Verkäufer, mit dem der Status offener Aufträge regelmäßig an die Partner kommuniziert werden kann — wie vertraglich zwischen den Handelspartnern geregelt.

RosettaNet PIP 3A7 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 3A7, Notify of Purchase Order Update (V02.02); dieser PIP spezifiziert einen Prozess zum Anfordern einer Work-in-Process-Auskunft, die Informationen von Handelspartnern zum Produktionsstatus des in der Herstellung befindlichen Produkts liefert.

RosettaNet PIP 3A8 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 3A8, Request Purchase Order Change (V01.02); dieser PIP gibt einem Käufer die Möglichkeit, Bestellpositionen zu ändern und eine schnelle Antwort vom Anbieter zu erhalten, der bezogen auf die Bestellposition bestätigt, ob die Änderungen akzeptiert oder zurückgewiesen wurden bzw. noch zur Prüfung anstehen.

RosettaNet PIP 3A9 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 3A9, Request Purchase Order Cancellation (V01.01); dieser PIP gibt einem Käufer die Möglichkeit, eine Bestellung zu stornieren und eine Antwort vom Anbieter zu erhalten, der die Stornierung bestätigt oder zurückweist.

RosettaNet PIP 3B2 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 3B2, Notify of Advance Shipment (V01.01); dieser PIP gibt Versendern die Möglichkeit, vorab einen Transportvermerk und ein Frachtmanifest zu senden, um den Empfang der Waren vorzubereiten.

RosettaNet PIP 3B12 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 3B12, Request Shipping Order (V01.01); dieser PIP unterstützt einen Prozess zwischen zwei Parteien, bei dem ein Versender einen Spediteur mit dem Warentransport beauftragt.

RosettaNet PIP 3B13 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 3B13, Notify Of Shipping Order (V01.01); dieser PIP gibt einem beauftragten Logistikunternehmen die Möglichkeit, die Ausführung eines Transportauftrags eines Herstellers oder Distributors, der seine Logistikaktivitäten ausgelagert, zu bestätigen.

RosettaNet PIP 3B18 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 3B18, Notify of Shipment Documentation (V01.00); dieser PIP ermöglicht die Weitergabe von Informationen zur Versanddokumentation von einem Hersteller oder Distributor, der Logistikaktivitäten an externe Anbieter ausgelagert, an die beauftragten Logistikunternehmen.

RosettaNet PIP 3C3 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 3C3, Notify of Invoice (V01.01); dieser PIP ermöglicht die Ausgabe von Rechnungsbenachrichtigungen durch den Ver-

käufer, die Prüfung und Zurückweisung der Rechnung durch den Käufer oder Finanzdienstleister sowie eine erneute Rechnungsausgabe.

RosettaNet PIP 3C4 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 3C4, Notify of Invoice Reject (V01.00); dieser PIP unterstützt einen Prozess, durch den Zahlungsempfänger Finanzstatusinformationen an Zahler ausgeben.

RosettaNet PIP 3C6 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 3C6, Notify of Remittance Advice (V01.00); dieser PIP gibt einem Zahler die Möglichkeit, eine Überweisungsanzeige an den Zahlungsempfänger auszugeben.

RosettaNet PIP 3C7 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 3C7, Notify of Self-Billing Invoice (V01.00); dieser PIP ermöglicht die Ausgabe von Rechnungsbenachrichtigungen durch den Käufer sowie deren Überprüfung durch den Verkäufer oder Finanzdienstleister.

RosettaNet PIP 3D8 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 3D8, Distribute Work in Process (V01.00); dieser PIP ermöglicht es Lösungsanbietern, die Komponenten herstellen, Work-in-Process-Informationen zum Produktionsstatus der in der Herstellung befindlichen Komponenten zu verteilen.

RosettaNet PIP 4A1 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 4A1, Notify of Strategic Forecast (V02.00); dieser PIP bietet einen Prozess zur Entwicklung standardisierter, gemeinsamer Absatzprognosen zweier Handelspartner, um den erwarteten Produktvertrieb vorauszusagen.

RosettaNet PIP 4A3 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 4A3, Notify of Threshold Release Forecast (V02.00); dieser PIP bietet einen Prozess zur Entwicklung standardisierter, gemeinsamer Auftragsprognosen zweier Handelspartner.

RosettaNet PIP 4A4 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 4A4, Notify of Planning Release Forecast (R02.00); dieser PIP gibt einem Einzelhändler/Distributor die Möglichkeit, eine Auftragsprognose an einen Lieferanten/Hersteller zu senden.

RosettaNet PIP 4A5 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 4A5, Notify of Forecast Reply (V02.00); dieser PIP ermöglicht dem Empfänger einer Prognose, hierauf eine Antwort zu senden.

RosettaNet PIP 4B2 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 4B2, Notify of Shipment Receipt (V01.00); dieser PIP gibt einem Empfänger die Möglichkeit, den Versand, Empfang und Status einer Lieferung an interessierte Parteien zu kommunizieren.

RosettaNet PIP 4C1 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 4C1, Distribute Inventory Report (V02.01 and V02.03); dieser PIP bietet die Möglichkeit, Produktverkäufer über den Lagerbestand von Produkten zu benachrichtigen, die durch gültige Global Trade Item Numbers (GTIN) identifiziert werden.

RosettaNet PIP 5C1 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 5C1, Distribute Product List (V01.00); dieser PIP bietet die Möglichkeit, Handelspartner über Produkte zu informieren, die für eine Designregistrierung in Frage kommen.

RosettaNet PIP 5C4 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 5C4, Distribute Registration Status (V01.02); dieser PIP gibt Produkthanbietern die Möglichkeit, nicht angeforderte Benachrichtigungen zu Statusänderungen bei der Designregistrierung an „Demand Creators“ zu senden.

RosettaNet PIP 5D1 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 5D1, Request Ship from Stock and Debit Authorization (V01.00); dieser PIP gibt Produktdistributoren die Möglichkeit, eine Aufforderung zur Lieferung ab Lager mit einer entsprechenden Einzugsermächtigung an Produktbereitsteller zu senden; die Produktbereitsteller wiederum können Ein-

zugermächtigungsnummern in einer entsprechenden Antwort auf die Aufforderung senden.

RosettaNet PIP 7B1 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 7B1, Distribute Work in Process (V01.00); dieser PIP unterstützt den Prozess, der vom Hersteller oder von dem für die Montage eines Produkts Verantwortlichen verwendet wird, um den Produktkonfigurationsstatus zu kommunizieren. Der Empfänger der Produktstatusinformationen kann entweder ein Endkunde oder bevollmächtigter Vertreter des Endkunden sein.

RosettaNet PIP 7B5 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 7B5, Notify Of Manufacturing Work Order (V01.00); dieser PIP dient zur Benachrichtigung des Verkäufers über einen Arbeitsauftrag, um einen Fertigungsvorgang auszulösen, nachdem eine Bestellung aufgegeben wurde oder wenn eine entsprechende vertragliche Vereinbarung zwischen den Handelspartnern besteht.

RosettaNet PIP 7B6 (RNIF 1.1) — entwickelt für PIP 7B6, Notify Of Manufacturing Work Order Reply (V01.00); dieser PIP ermöglicht eine optionale Antwort auf einen zuvor erteilten Arbeitsauftrag.

RosettaNet PIP 0A1 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 0A1; dieser PIP gibt an, dass ein interaktiver Geschäftsprozess nicht in Übereinstimmung mit den „Core Specifications“ von RNIF 2.0 abgeschlossen werden konnte, und kann von beiden an dem Prozess beteiligten Parteien festgestellt werden.

RosettaNet PIP 2A10 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 2A10, Distribute Design Engineering Information (V01.00); dieser PIP ermöglicht die standardisierte Bereitstellung von Informationen, die von Produktdesignern und Entwicklungsingenieuren für Planungs-, Entwurfs- und Entwicklungsprozesse benötigt werden.

RosettaNet PIP 2A12 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 2A12, Distribute Product Master (R01.03); dieser PIP spezifiziert den Prozess für einen Produktinformationsverteiler (normalerweise der Produkthanbieter), mit dem gerätespezifische Produktinformationen kommuniziert werden können — einschließlich Attributen der Produktfamilie, standortspezifischen Daten, Beschaffungsdaten und bestimmten Informationen zum Produktlebenszyklus, die vom MRP-System (Manufacturing Resource Planning) eines Produktinformationsnutzers (normalerweise der Produktkäufer) benötigt werden.

RosettaNet PIP 3A1 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 3A1, Request Quote (V02.00); dieser PIP gibt einem Käufer die Möglichkeit, bei einem Anbieter ein Produktangebot anzufordern, und der Anbieter kann daraufhin mit einem Angebot reagieren oder auf einen anderen Anbieter verweisen. Wird der Käufer auf einen anderen Anbieter verwiesen, kann er dort ein Angebot anfordern. Die im Angebot enthaltenen Preise und Angaben zur Produktverfügbarkeit werden möglicherweise von einer bestehenden oder potenziellen Beziehung zwischen Käufer und Anbieter beeinflusst.

RosettaNet PIP 3A2 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 3A2, Query Price and Availability (R02.01); dieser PIP bietet einen schnellen, automatisierten Handelspartnerprozess zum Anfordern und Bereitstellen von Informationen zum Produktpreis und zur Produktverfügbarkeit.

RosettaNet PIP 3A4 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 3A4, Request Purchase Order (V02.00 und V02.02); dieser PIP unterstützt einen Handelspartnerprozess zum Aufgeben und Bestätigen neuer Bestellungen.

RosettaNet PIP 3A5 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 3A5, Query Order Status (R02.00); dieser PIP unterstützt einen Handelspartnerprozess zum Stornieren und Ändern von

Bestellungen sowie zum Bestätigen der Änderungen. Der PIP bietet Produktverkäufern einen automatisierten Prozess, mit dem sie regelmäßig über den Status aller offenen (d. h. noch nicht gelieferten) Aufträge informieren können — wie vertraglich zwischen den Handelspartnern geregelt.

RosettaNet PIP 3A6 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 3A6, Distribute Order Status (V02.02); dieser PIP spezifiziert einen Prozess für Verkäufer, mit dem der Status offener Aufträge regelmäßig an die Partner kommuniziert werden kann — wie vertraglich zwischen den Handelspartnern geregelt.

RosettaNet PIP 3A7 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 3A7, Notify of Purchase Order Update (V02.02); dieser PIP spezifiziert einen Prozess zum Anfordern einer Work-in-Process-Auskunft, die Informationen von Handelspartnern zum Produktionsstatus des in der Herstellung befindlichen Produkts liefert.

RosettaNet PIP 3A8 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 3A8, Request Purchase Order Change (V01.02); dieser PIP gibt einem Käufer die Möglichkeit, Bestellpositionen zu ändern und eine schnelle Antwort vom Anbieter zu erhalten, der bezogen auf die Bestellposition bestätigt, ob die Änderungen akzeptiert oder zurückgewiesen wurden bzw. noch zur Prüfung anstehen.

RosettaNet PIP 3A9 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 3A9, Request Purchase Order Cancellation (V01.01); dieser PIP gibt einem Käufer die Möglichkeit, eine Bestellung zu stornieren und eine Antwort vom Anbieter zu erhalten, der die Stornierung bestätigt oder zurückweist.

RosettaNet PIP 3B2 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 3B2, Notify of Advance Shipment (V01.01); dieser PIP gibt Versendern die Möglichkeit, vorab einen Transportvermerk und ein Frachtmanifest zu senden, um den Empfang der Waren vorzubereiten.

RosettaNet PIP 3B12 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 3B12, Request Shipping Order (V01.01); dieser PIP unterstützt einen Prozess zwischen zwei Parteien, bei dem ein Versender einen Spediteur mit dem Warentransport beauftragt.

RosettaNet PIP 3B13 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 3B13, Notify Of Shipping Order (V01.01); dieser PIP gibt einem beauftragten Logistikunternehmen die Möglichkeit, die Ausführung eines Transportauftrags eines Herstellers oder Distributors, der seine Logistikaktivitäten ausgelagert, zu bestätigen.

RosettaNet PIP 3B18 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 3B18, Notify of Shipment Documentation (V01.00); dieser PIP ermöglicht die Weitergabe von Informationen zur Versanddokumentation von einem Hersteller oder Distributor, der Logistikaktivitäten an externe Anbieter ausgelagert, an die beauftragten Logistikunternehmen.

RosettaNet PIP 3C3 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 3C3, Notify of Invoice (V01.01); dieser PIP ermöglicht die Ausgabe von Rechnungsbenachrichtigungen durch den Verkäufer, die Prüfung und Zurückweisung der Rechnung durch den Käufer oder Finanzdienstleister sowie eine erneute Rechnungsausgabe.

RosettaNet PIP 3C4 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 3C4, Notify of Invoice Reject (V01.00); dieser PIP unterstützt einen Prozess, durch den Zahlungsempfänger Finanzstatusinformationen an Zahler ausgeben.

RosettaNet PIP 3C6 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 3C6, Notify of Remittance Advice (V01.00); dieser PIP gibt einem Zahler die Möglichkeit, eine Überweisungsanzeige an den Zahlungsempfänger auszugeben.

RosettaNet PIP 3C7 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 3C7, Notify of Self-Billing Invoice (V01.00); dieser PIP ermöglicht die Ausgabe von Rechnungsbenachrichtigungen durch den Käufer sowie deren Überprüfung durch den Verkäufer oder Finanzdienstleister.

RosettaNet PIP 3D8 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 3D8, Distribute Work in Process (V01.00); dieser PIP ermöglicht es Lösungsanbietern, die Komponenten herstellen, Work-in-Process-Informationen zum Produktionsstatus der in der Herstellung befindlichen Komponenten zu verteilen.

RosettaNet PIP 4A1 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 4A1, Notify of Strategic Forecast (V02.00); dieser PIP bietet einen Prozess zur Entwicklung standardisierter, gemeinsamer Absatzprognosen zweier Handelspartner, um den erwarteten Produktvertrieb vorauszusagen.

RosettaNet PIP 4A3 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 4A3, Notify of Threshold Release Forecast (V02.00); dieser PIP bietet einen Prozess zur Entwicklung standardisierter, gemeinsamer Auftragsprognosen zweier Handelspartner.

RosettaNet PIP 4A4 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 4A4, Notify of Planning Release Forecast (R02.00); dieser PIP gibt einem Einzelhändler/Distributor die Möglichkeit, eine Auftragsprognose an einen Lieferanten/Hersteller zu senden.

RosettaNet PIP 4A5 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 4A5, Notify of Forecast Reply (V02.00); dieser PIP ermöglicht dem Empfänger einer Prognose, hierauf eine Antwort zu senden.

RosettaNet PIP 4B2 (RNIF 2.0) — entwickelt für 4B2, Notify of Shipment Receipt (V01.00); dieser PIP gibt einem Empfänger die Möglichkeit, den Versand, Empfang und Status einer Lieferung an interessierte Parteien zu kommunizieren.

RosettaNet PIP 4C1 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 4C1, Distribute Inventory Report (V02.01 and V02.03); dieser PIP bietet die Möglichkeit, Produktverkäufer über den Lagerbestand von Produkten zu benachrichtigen, die durch gültige Global Trade Item Numbers (GTIN) identifiziert werden.

RosettaNet PIP 5C1 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 5C1, Distribute Product List (V01.00); dieser PIP bietet die Möglichkeit, Handelspartner über Produkte zu informieren, die für eine Designregistrierung in Frage kommen.

RosettaNet PIP 5C4 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 5C4, Distribute Registration Status (V01.02); dieser PIP gibt Produkthanbietern die Möglichkeit, nicht angeforderte Benachrichtigungen zu Statusänderungen bei der Designregistrierung an „Demand Creators“ zu senden.

RosettaNet PIP 5D1 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 5D1, Request Ship from Stock and Debit Authorization (V01.00); dieser PIP gibt Produktdistributoren die Möglichkeit, eine Aufforderung zur Lieferung ab Lager mit einer entsprechenden Einzugsermächtigung an Produktbereitsteller zu senden; die Produktbereitsteller wiederum können Einzugsermächtigungsnummern in einer entsprechenden Antwort auf die Aufforderung senden.

RosettaNet PIP 7B1 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 7B1, Distribute Work in Process (V01.00); dieser PIP unterstützt den Prozess, der vom Hersteller oder von dem für die Montage eines Produkts Verantwortlichen verwendet wird, um den Produktkonfigurationsstatus zu kommunizieren. Der Empfänger der Produktstatusinformationen kann entweder ein Endkunde oder bevollmächtigter Vertreter des Endkunden sein.

RosettaNet PIP 7B5 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 7B5, Notify Of Manufacturing Work Order (V01.00); dieser PIP

dient zur Benachrichtigung des Verkäufers über einen Arbeitsauftrag, um einen Fertigstellungsvorgang auszulösen, nachdem eine Bestellung aufgegeben wurde oder wenn eine entsprechende vertragliche Vereinbarung zwischen den Handelspartnern besteht.

RosettaNet PIP 7B6 (RNIF 2.0) — entwickelt für PIP 7B6, Notify Of Manufacturing Work Order Reply (V01.00); dieser PIP ermöglicht eine optionale Antwort auf einen zuvor erteilten Arbeitsauftrag.

Unterstützung von Landessprachen

Folgende Landessprachen werden unterstützt:

- Chinesisch (vereinfacht)
- Chinesisch (traditionell)
- Japanisch
- Koreanisch
- Französisch
- Deutsch
- Italienisch
- Spanisch
- Portugiesisch (Brasilien)

Marken

* Die mit * gekennzeichneten Namen sind in gewissen Ländern Marken der IBM Corporation.

** Die mit ** gekennzeichneten Namen sind Produktnamen oder Marken anderer Unternehmen.